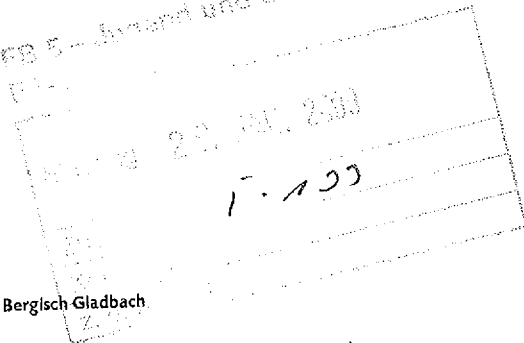


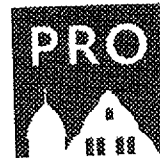
FB 5 - Jugend und Soziales



PRO • Schlossstraße 84 • 51429 Bergisch Gladbach

Stadtverwaltung Bergisch Gladbach
Herr Fedder

51439 Bergisch Gladbach



**PROgymnasium
Bensberg e. V.**

**Betreutes Wohnen
PRO Train**

Schlossstraße 84
51429 Bergisch Gladbach
Telefon (02204) 9548-24
Telefax (02204) 9548-28
diana.lamsfuss@progymnasium.de
www.progymnasium.de

Auskunft: Diana Lamsfuß

15.01.2009

Genehmigung einer Dienstreise

Sehr geehrter Herr Fedder,

hiermit beantrage ich die Genehmigung einer Dienstreise von Herrn Schermer und mir im Rahmen des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderungen. Unsere Teilnahme an der Tagung in Münster am 09. Januar 2009 wurde von Frau Eberhardt als Vertretung des Vorsitzenden Herrn Lauten ausdrücklich gewünscht.

Beiliegend erhalten Sie das Programm und eine Rechnung meiner Bus- und Bahntickets; Herr Schermer reiste mit eigenem PKW bei 325 gefahrenen Kilometern.
Für die Erstattung der Fahrkosten bedanke ich mich schon im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Diana Lamsfuß

Bensberger Bank
Bankleitzahl 370 621 24
Konto 71 000 27

Mitglied im Paritätischen

**Fachtagung am 9. Januar 2009,
Halle Münsterland, Münster**

Tagungsprogramm

- 09.20 Uhr** **Grußwort**
 Karin Reismann, Bürgermeisterin der Stadt Münster
- 09.30 Uhr** **Teilhabe für alle**
 Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-
Westfalen
- 10.30 Uhr** **Kaffepause**
 Rundgang der beiden Minister über den Marktplatz

 - Projekte -
- 11.00 Uhr** **Mittendr in mit Rollstuhl - privates Engagement macht es möglich**
 Neubau mit sechs barrierefreien Mietwohnungen in Duisburg-Großenbaum, Am
Siepenkothen 36
 Werner Rüber (Bauherr)
 Claudia Rüber (Architektin)
- 11.30 Uhr** **Vom Autohaus zum Wohnhaus - selbstbestimmtes Wohnen in Gemeinschaft**
 Umbau eines ehemaligen Autohauses in Düsseldorf, Linienstrasse 70, in ein
Mietgebäude mit
 vier „Gruppenwohnungen“
 Milan Kadlec, isb - Ambulante Dienste gGmbH (Bauherr)
 Jürgen Kleid, K 2 Architekten (Architekt)
- 12.00 Uhr** **Mittagspause**
- 13.00 Uhr** **„Alle ziehen an einem Strang“:**
 ein denkmalgeschützter Kotten wird zum Nachbarschaftszentrum
 für Menschen mit und ohne Behinderung
 Umbau eines alten Fachwerkhäuses zu einer modernen Betreuungseinrichtung
kombiniert mit
 Mietwohnungen in Halle, Hofweg 2
 Uwe Beintmann, Laibach Hof e.V. (Bauherr)
 Gerd Weichynik, Pappert + Weichynik GmbH & Co. KG (Architekt)
- 13.30 Uhr** **Vom Mehrbettzimmer ins Einzelzimmer: der neue Weg einer Einrichtung**
mit Tradition
 Neubau von Wohnhäusern für Menschen mit hohem Hilfebedarf in Detmold,
Boelkestraße
 Wilhelm Brinkmann, Stiftung Eben-Ezer (Bauherr)
 Stefan Brand (Architekt)
- 14.00 Uhr** **Bauen wir neu oder bauen wir um? Alte Heimat mit neuer Wohnqualität**
 Umbau des Wohnheimes St. Marien in Paderborn-Schloss Neuhaus
 Karl-Heinz Vogt, Caritas Wohn- und Werkstätten im Erzbistum Paderborn e.V.
(Bauherr)
 Martin Brockmeyer, Danielzik Brockmeyer + Rüting (Architekt)

14.30 Uhr Wohnen im Quartier - und darüber hinaus
Eine Großeinrichtung zieht um; Wohnhaus am neuen Standort in Kerpen-Brüggen, Heerstr. 424

Klaus-Dieter Tichy, Ev. Stiftung Hephata, Mönchengladbach (Bauherr)
Dr. Burkhard Schrammen (Architekt)

15.00 Uhr Kaffeepause: Marktplatz

Abschluss

Möglichkeit zum Gespräch mit Experten und Sichtung weiterer Praxisbeispiele

im Foyer.

Durch die Veranstaltung führt Anne-Marie Wirtz Referatsleiterin im
Ministerium für Bauen und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen.



**Fachtagung am 9. Januar 2009,
Halle Münsterland, Münster**

**Teilhabe für alle!
Mittendrin!
Wohnprojekte für Menschen mit Behinderung**

Alle Menschen in unserem Land sollen selbst bestimmen können, wie sie wohnen. Die Chance „mittendrin“ zu wohnen, haben Menschen mit Behinderung nur, wenn sie am Ort ihrer Wahl für sie passgenaue Dienstleistungen und geeigneten Wohnraum finden. Mit dem Programm der Landesregierung „Teilhabe für alle“ helfen wir beim Ausbau einer guten, verlässlichen Infrastruktur.

Im Jahr 2009 stehen erneut zinsgünstige Darlehen in Höhe von 60 Millionen Euro bereit, um geeigneten Wohnraum zu schaffen. Mit der Vergabe zinsgünstiger Kredite aus dem Landeswohnungsbauvermögen erreichen wir genau das, was Menschen mit Behinderung nützt: Wir geben Bauherren einen Anreiz, neuen barrierefreien Wohnraum zu bauen oder in alte Gebäude neue Wohnqualität zu bringen. Wir verpflichten die Bauherren, den Zinsvorteil an die Nutzer des geförderten Wohnraums weiter zugeben. Die Miete oder das Entgelt werden so auch für Menschen mit Behinderung erschwinglich. Wir schaffen schließlich auch den „barrierefreien Zugang“ zum geförderten Wohnraum. Denn die Kommunen können darüber mitbestimmen, wer in geförderten Wohnraum wohnt.

Wir laden Sie herzlich ein, sich auf unserer gemeinsamen Veranstaltung über herausragende geförderte Wohnprojekte zu informieren. Kommen Sie auf unserem Marktplatz mit Investoren und mit Praktikern aus Nordrhein-Westfalen ins Gespräch.

Wir freuen uns auf Sie!



Fachtagung am 9. Januar 2009, Halle Münsterland, Münster

Organisatorische Hinweise

Veranstalter:	Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen und Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
Termin:	09. November 2008, 09:20 Uhr
Anmeldung	bis zum 17. Dezember 2008
postalisch:	Tagungsteam Ernst Teppler Rheydter Straße 372 41065 Mönchengladbach
per E-Mail:	anmeldung@tagungsteam.com
Veranstaltungsort:	Halle Münsterland Kongress-Saal Albersloher Weg 32 48155 Münster Hallenübersicht
Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln	Bis zur City sind es nur 15 Gehminuten. Drei Buslinien (6,8 u. 17) verbinden die Halle Münsterland mit dem Hauptbahnhof und der Innenstadt.
Anreise mit PKW	Die Halle Münsterland liegt verkehrstechnisch sehr gut erreichbar (Flughafen Münster/Osnabrück in ca. 25 Autominuten; Autobahnanschluss A1 und A 43) in Münsters City. Anfahrtsskizze
Teilnahmegebühr:	Die Angaben zu Namen und Einrichtungen werden in die Liste der Teilnehmenden aufgenommen. Zur barrierefreien Unterstützung sind Gebärdensprachdolmetscher, Schriftdolmetscher sowie eine Induktionsschleife geplant. Die Veranstaltung wird gegebenenfalls in Bild und Ton dokumentiert Für die dokumentarische Nutzung erteilen Sie mit der Anmeldung eine Freigabe. Es erfolgt keine Anmeldebestätigung. Änderungen vorbehalten